



Die oben erwähnte Verbindung von Akkusativ und Infinitiv, die im lateinischen Satz die Stelle des Akkusativobjektes füllt, nennt man

**accusativus cum infinitivo**

*oder kurz*

**Acl**

Bei der Übertragung des lateinischen Satzes ins Deutsche wird

1. aus dem **Akkusativ** des Acl das **Subjekt** des deutschen dass-Satzes,
2. aus dem **Infinitiv** des Acl das **Prädikat** des deutschen dass-Satzes.

Man spricht

1. vom **Subjektsakkusativ (SAkk !)**
2. vom **Prädikatsinfinitiv (PInf !)**

**Der Acl ist also eine „satzwertige Konstruktion“, d.h. sie stellt einen „Satz im Satz“ dar.**

**Die Auflösung durch einen deutschen „dass-Satz“ ist immer möglich, die Übersetzung mit (erweitertem) Infinitiv nicht immer.**